

KURZ UND KNAPP

Projektname: „Crecemos Felices“-Digitale Inklusion für alle
Projektnummer: 42240
Projektbereich: Perspektiven für junge Menschen
Laufzeit: 01/2020 - 12/2021
Fördersumme: 16.000 Euro
Partner: AG der CVJM

Allgemeines

In Lima, der Hauptstadt Perus, gibt es viele Familien, die in Armut leben und kaum Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Viele Kinder müssen mit ihrer Arbeit zum Familieneinkommen beitragen um zu überleben. Der YMCA unterstützt Familien in dieser Not und ermöglicht den Kindern eine Ausbildung und eine unbeschwertere Kindheit. Seit mehr als 23 Jahren besteht das Programm "Crecemos Felices" – Wir wachsen glücklich auf. Mit dem neuen Schwerpunkt auf digitale Inklusion wird auf einen Mangel reagiert, der in den letzten Jahren sichtbar geworden ist.



Kinder im Programm

Nicht nur schulische Grundbildung, sondern auch der richtige Umgang mit Computern muss vermittelt werden. Zudem bestehen Gefährdungen durch das ungeschützte Nutzen des Internet - vor allem für Kinder. Der YMCA Lima will hier mit geschultem Personal präventiv tätig werden. Da die Kinder in der Regel in ihren Familien keine eigenen Computer nutzen, sind sie auf dem weiteren Bildungsweg von den modernen Entwicklungen abgeschnitten, was die Chancen auf eine positive berufliche Laufbahn sehr einschränkt.

Ein Vertrag für Bildung

Die Zielgruppe sind vor allem Kinder zwischen sechs und elf Jahren aus dem Zentrum Limas. Diese Kinder gehören zur Risikogruppe, bei denen die Gefahr, dass sie bereits in jungen Jahren arbeiten müssen, besonders hoch ist.

Um an dem Programm teilnehmen zu können, brauchen die Kinder eine Krankenversicherung und ihre Eltern müssen gewährleisten, dass die Kinder täglich zur Schule gehen. Diese und andere Regeln werden in einem Vertrag unterschrieben, der auf zwei Jahre festgelegt ist.



Kooperation mit den Eltern ist wesentlich

Das Ziel des vielseitigen Mitarbeiterteams, bestehend aus Sozialarbeitern, Psychologen, Ausbildern und Freiwilligen, ist es, die Familien zu stärken und gegen Kinderarbeit vorzugehen. Damit das gelingt, werden regelmäßige Kurse für Kinder und Eltern angeboten. In diesen werden die

kognitiven Fähigkeiten der Kinder gestärkt, Computert Trainings angeboten und gesellschaftlich relevante Themen wie z. B. Gesundheit oder aktive Bürgerschaft besprochen.

Zusätzlich werden die Eltern für die Problematik der Kinderarbeit sensibilisiert und lernen, wie sie ihre Kinder in der Schulausbildung angemessen unterstützen können. Durch die Angebote erhalten sowohl die Eltern als auch die Kinder die Möglichkeit, Autonomie, Selbstständigkeit und Selbstschutz zu entwickeln.



gemeinsam lernen und feiern

Einfluss auf das Leben

Das Projekt gibt Kindern die Chance, kognitive, emotionale und soziale Kompetenzen zu entwickeln, die ihnen nicht nur im Schulalltag, sondern in ihrem ganzen weiteren Leben helfen. Außerdem werden sie zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern mit einem fundierten Bewusstsein über ihre Rechte und Pflichten ausgebildet.

Auch in den Familien erlebt man einen Wandel, der durch die veränderte Sichtweise in Bezug auf Rollenverteilung, Gesundheit und Bildung ausgelöst wird und für ein besseres Familienklima sorgt. Durch das Programm erhalten neben den Kindern auch die Eltern neue Zukunftsperspektiven und Anregungen dafür, wie sie in Zukunft Geld verdienen und ihre Lage auch ohne Arbeitseinkommen der Kinder verbessern können.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können auch Sie ein Hoffnungszeichen in Peru setzen!

Sie können bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für „Creemos felices – Digitale Inklusion – 42240 oder für den Projektbereich „Perspektiven für junge Menschen“ – 42390 angeben.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

**Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter
www.cvjm.de/hoffnungszeichen**

